



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz im
DRK-Landesverband Niedersachsen e. V.

Kampagne „Humanitäre Schule“ 2018/19

Bericht des humanitären Projekts

Name der Schule	BBS 1 Gifhorn
------------------------	---------------

Die Schule trägt die Verantwortung für den Inhalt dieses Artikels und ist im Besitz der Rechte der angegebenen Fotos.

Projekttitle	Tanzcafe im DRK Pflegeheim Friedrich-Ackmann-Haus, Gifhorn
---------------------	--

Projektziel	Aktivierung von Kommunikation, Bewegung und Lebensfreude
--------------------	--

Ort	38518 Gifhorn
------------	---------------

Datum	28.11.2018
--------------	------------

Inhalt	<p>Tanzcafé im Friedrich-Ackmann-Haus</p> <p>Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Pflegeassistenten Klasse 2 gestalten einen herbstlichen Nachmittag im Friedrich-Ackmann-Haus</p> <p>Es ist schon Tradition, dass die beiden Klassen der Berufsfachschule Pflegeassistenten im Frühjahr und Winter in Gifhorer Pflegeeinrichtungen gehen und dort mit der finanziellen Unterstützung der Alzheimer Gesellschaft Gifhorn e.V. einen musikalisch ausgerichteten Nachmittag gestalten.</p> <p>Die Klassen lernen je nach Jahreszeit eine Veranstaltung zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Die Veranstaltung am 29.11.18 stand unter dem Motto „Herbst und Ernte“. Visuell wurden die Damen und Herren über die aufwendig gestaltete Dekoration auf das Thema eingestimmt. Die Schülerinnen und Schüler hatten ein buntes Programm geplant. In die herbstlichen Lieder konnten die textsicheren Senioren sofort mit einstimmen. Neben dem gemeinsamen Singen gab es eine Vielzahl von Mitsprechgedichten und Bewegungsliedern. Zusätzlich gab es eine Bewegungsgeschichte, in die jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten „einsteigen“ und mitmachen konnte. Es wurde viel gelacht und gescherzt und natürlich getanzt. Zahlreiche Senioren mit Handicap, beispielsweise Gangunsicherheiten und Senioren, die auf Rollstühle angewiesen waren, fanden sich mit Schülerinnen und Schülern auf der Tanzfläche</p>
---------------	---

ein. Andere gleichfalls nicht fußläufige Senioren schunkelten und sangen am Tisch sitzend mit. Alle 60 Damen und Herren wurden immer wieder von Schülern aktiviert und in das Geschehen eingebunden.

Zu den Grundregeln der Bewegungsunterstützung gehören ein freundliches, kommunikatives, aber auch bestimmtes Auftreten, das dem Gegenüber signalisiert „Ich bin der Profi, ich beherrsche meine Aufgabe und mein Gegenüber kann sich mir anvertrauen“. Für uns Lehrer, ist es eine sehr schöne Erfahrung, die Schüler so professionell in ihrem Handeln erleben zu können.

Friederike Hobbensiefken

**Projekt-
fotos**



Bildtitel: Tanzcafe



Bildtitel: Bewegungsgeschichte
"Kartoffelernte"